

Hilfe! So eine Klasse gab's noch nie!

Beitrag von „robischon“ vom 15. April 2004 11:19

fortsetzung. ich wurde mal wieder unterbrochen.

wenn kinder die inszenierung und "müssen sollen" und "leistungsdruck" und manipulation durch strafen und belohnungen/punkte gewohnt sind, erleben, dass du auf einmal viel weniger sprichst, nicht mehr erwartest dass dir alle gleichzeitig zuhören, dass nicht mehr alle das gleiche machen müssen, dann wird es zuerst mal so sein, dass sie testen was mit dir los ist und wie weit die freiheit reicht. das ist wahrscheinlich das schwerste. ich kann immer an der tafel mitteilen, was ich aushalte und was nicht. kinder wissen dass ich es nicht ertrage wenn welche im zimmer herum rennen. oder, dass jemand hinter mir steht. einige der kinder sind ganz stolz darauf, weil ich ihnen sagen konnte, dass ich es bei ihm oder ihr speziell tatsächlich aushalte. kinder bringen und zeigen, was sie gearbeitet haben. wenn sie mögen unterschreib ich es. hauptvorteil dieser arbeitsweise bei der kinder frei und selbstständig sind, ist, dass intensiv gearbeitet wird (das zeigt meine dokumentation) und dass es praktisch keinen leerlauf gibt wie in unzähligen unterrichtsstunden.

ich kann nur noch bis ende juli anbieten dass du einfach kommst und zuschaust und zuhörst oder mitarbeitest.

viele haben das schon gemacht. das letzte praktikum wird im juli sein.

so, jetzt frag du. sicher hab ich irgendwas vergessen.

ich wünsch dir und den kindern alles gute und viel erfolg.